Sitzungsvorlage Nr. 106/05

Fachbereich	*Datum*
Gesundheit und Verbraucherschutz	14.03.2005
Berichterstatter/in:	
Hahn, Norbert	

Gremien	*Sitzungsdatum*	*Beratungsstatus*
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	22.08.2005	öffentlich

Betreff
Verbraucherschutzkampagne BESSER ESSEN; Aktion im Jahr 2005

Budget-Nr.:		*Produktgruppen-Nr.:*	*Produkt-Nr.:*
Haushaltsjahr 2006	*Sachkonto*	*Finanzielle Auswirkungen in Euro*	

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt den von der Verwaltung vorgeschla-genen Betriebsbesichtigungen im Rahmen der Verbraucherschutzkampagne 2005 zu.

Datum /Unterschrift

Landrat	Dezernent / in	Fachbereichsleiter / in	Sachgebietsleiter / in – Sachbearbeiter / in

Begründung der Vorlage

Verbraucherschutzkampagne „BESSER ESSEN“; Besuch von weiterverarbeitenden Betrieben

Der Kreistag hat am 13.03.2001 den Ausbau des gesundheitlichen Verbraucherschutzes im Kreis Unna als neuen Politikschwerpunkt benannt und beschlossen, eine Verbraucherschutzkampagne durchzuführen, um durch Information und Aufklärung das Bewusstsein des Verbrauchers zu schär-fen, damit dieser erkennt, dass das Konsumverhalten einen wesentlichen Einfluss auf die Qualität der angebotenen Lebensmittel hat und er in die Lage versetzt wird, eine gesundheits- und qualitätsbewusste Kaufentscheidung zu treffen.
Mittlerweile haben sich insbesondere Grundschulkinder als dankbare Adressaten heraus kristal-lisiert. Hier wird auch die größte Möglichkeit gesehen, Einfluss auf das Konsumverhalten zu neh-men. Zudem hat sich der Kreis Unna bei allen gesundheitspolitischen Aktivitäten in den kommen-den Jahren den Schwerpunkt bei den Kindern und Jugendlichen gesetzt.
In den ersten drei Jahren wurden bereits schwerpunktmäßig Aktionen/Ausstellungen zur Herkunft der Lebensmittel, dem Einkauf und der Kennzeichnung, sowie der Zubereitung und Lagerung durchgeführt.
Aufgrund der gemachten Erfahrungen, dass vielfach Unkenntnis über die Herstellungsbedingungen vorherrschte, ist im Jahr 2004 über die Weiterverarbeitung von Lebensmitteln in Bäckereien und Metzgereien informiert worden.

Zielgruppen waren Grundschulkinder der vierten Klassen, denen im Rahmen von Betriebsbesichtigungen die Herstellung des jeweiligen Endproduktes gezeigt und erläutert wurde.

Gleichzeitig wurde den Kindern vermittelt, welche Vorkehrungen in den Betrieben getroffen werden, um die Qualität der Produkte zu gewährleisten. Ein gesundes Frühstück rundete die Aktion ab und weckte das Interesse der Kinder an den jeweiligen Produkten. Begleitet wurden die Schüler durch Personal des Fachbereiches Gesundheit und Verbraucherschutz.
Insgesamt haben an der Aktion 18 Klassen von 8 Schulen mit einer Gesamtzahl von etwa 450 Schülern teilgenommen. An Betrieben waren insgesamt 3 Bäckereien und 3 Metzgereien aus Holzwickede, Bergkamen, Unna, Kamen, Schwerte und Lünen beteiligt.
Bereits nach den ersten Betriebsbesichtigungen konnte festgestellt werden, dass sowohl von den Schülern und Lehrern als auch von den Betrieben sehr positive Rückmeldungen kamen. Nicht zu-letzt auch durch die häufigen Berichterstattungen in der örtlichen Presse haben Schulen bereits ihr Interesse an der Aktion bekundet.

Der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz beabsichtigt daher die Aktion in gleicher Weise für 2005 aufzulegen und noch mehr Schüler zu erreichen. Zum jetzigen Zeitpunkt (Std. 07/05) ist bekannt, dass sich 9 Betriebe (4 Bäcker u. 5 Fleischereien) beteiligen werden. Die Betriebe sind aus Werne, Kamen, Unna, Lünen, Holzwickede und Schwerte. Diese Betriebe können insgesamt

26 Klassen eine Betriebsbesichtigung anbieten. Bei durchschnittlich 25 Kindern pro Klasse macht das eine Gesamtschülerzahl i. H. von 650 aus.

Eine genaue Zahl der beteiligten Betriebe steht nach Abschluss der Befragung durch den Fachbereich fest. Die genaue Anzahl der Klassen / Schüler kann erst nach Eingang der Rückmeldungen der Schulen benannt werden.

Bei der Haushaltsstelle 1160.5703 stehen auch nach Abzug der lfd. Unterkunftskosten für das Info-Mobil, Ersatzbeschaffungen, Give-aways etc. genügend Mittel zur Verfügung.

Im vergangenem Jahr beliefen sich die Kosten pro Klasse auf ca. 150 €. Die Kosten pro Klasse in diesem Jahr können noch nicht genau kalkuliert werden, da insbesondere mögliche Fahrtkosten nicht bekannt sind und sich erst ergeben, wenn die teilnehmenden Schulen fest stehen.
Die Verwaltung schlägt vor, dass der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz den vorge-schlagenen Betriebsbesichtigungen im Rahmen der Verbraucherschutzkampagne 2005 zustimmt.

Anlage

((ABES))